

Die ersten sechs Wettbewerbe des Offenen Kunstpreises wurden international in der klassischen Form von Ausstellungen in Kunsthallen und Museen durchgeführt. Die virtuelle Dimension begann 1998 mit dem 6. Offenen Kunstpreis und dem 1. Internetwettbewerb.

TEILNAHMERICHTLINIEN:

Themenfreiheit

Wie es dem Sinn des Offenen Kunstpreises entspricht, kann jeder Teilnehmer digitale Bilddaten, Fotos oder Dias von Werken seiner Wahl zum Wettbewerb einsenden. Es gibt keine Beschränkung hinsichtlich der Themenabhandlung, so dass das Gesamtspektrum von altmeisterlicher Auffassung bis zur gegenstandslosen Malerei oder plastischen Darstellung reicht. Es gibt keine Aufteilung der Kunstwerke in verschiedene Disziplinen, so dass die am Wettbewerb teilnehmenden Werke eines Künstlers zusammen gewertet werden.

Es gibt keine Begrenzungen im Alter der Kunstwerke, so dass der Künstler sein Lebenswerk ausstellen kann. Je größer die Anzahl der Kunstwerke ist, desto effizienter kann die Fachjury werten und das Publikum sich einen Eindruck verschaffen.

Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind Künstler aus den deutschsprachigen Ländern Europas, egal ob sie haupt- oder nebenberuflich tätig sind. Es gibt keine Altersbegrenzung. Für nach 1960 verstorbene Künstler können die Erben oder Nachlassverwalter i.V. teilnehmen.

Exponate

Die Anzahl der am Wettbewerb teilnehmenden Arbeiten ist auf max. 30 Exponate je Künstler beschränkt. Die Jean-Gebser-Akademie e.V. richtet den Wettbewerb im Rahmen des bürgerlichen Rechts der Bundesrepublik Deutschland aus. Werke mit sittenverletzenden, blasphemischen, kriegs-, gewaltverherrlichenden Inhalten oder die gegen die geltenden Gesetze der EU und/oder BRD verstoßen, werden nicht zum Wettbewerb zugelassen. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und rechtlich unanfechtbar.

Technische Daten

Jeder Künstler hat eine Hauptseite mit seiner Biografie, die bis zu einer Schreibmaschinenseite umfassen kann, alternativ kann es sich beim Textteil auch um eine Laudatio handeln; redaktionelle Bearbeitung ist vorbehalten. Weiterhin werden auf der Hauptseite als Übersicht die am Wettbewerb teilnehmenden Kunstwerke des Künstlers kleinformig farbig abgebildet. Durch Anklicken mit dem Cursor kann jedes der Kleinbilder großformatig geöffnet werden. Für die Abbildung der Kunstwerke benötigt die Redaktion entweder digitale Bilddaten auf CD-ROM (jpg-Format, 72 dpi in der Größe von 100 x 150mm) oder Hochglanz-Farbfotos von 10x15cm bis 15x18cm. **Keine Original-Kunstwerke übersenden.**

Zum Wettbewerb gehört die E-Mail-Adresse **ausrichter@12-okp.de**, an die der Visitor seine (Publikums-)Wertung von 1 Punkt (ohne Wertung) bis 5 Punkte (Höchstwertung) je Kunstwerk schicken kann.

Preise und Urkunden

Der Preisträger und 1.-3. Platzierten erhalten Gold-, Silber- oder Bronzeplaketten des 12. OKP. Die Ausgezeichneten erhalten von der Jean-Gebser-Akademie e.V. zwei Gemeinschaftsausstellungen ausgerichtet. Im Künstlerjahrbuch **MEISTERWERKE KÜNSTLER UNSERER ZEIT 2010** werden die Ausgezeichneten mehrseitig dokumentiert. Weitere Auszeichnungen: Rembrandt-Plakette in Gold bei Oeuvrewertungen für besondere künstlerische Leistungen. Jeder Künstler erhält eine Teilnahmeurkunde.

Katalog

Die Jean-Gebser-Akademie e.V. bietet auf einer CD-ROM den gesamten Inhalt des Wettbewerbs mit allen Abbildungen, nach der erfolgten Jurierung etc. als virtuellen Katalog zur Betrachtung an. Der Datenträger darf nicht editiert und / oder digital kopiert werden. Ausdrucke einzelner Bildschirmseiten sind für den privaten Gebrauch gestattet. Alle Abbildungen von Kunstwerken und Autorentexte sind urheberrechtlich gemäß dem Copyright geschützt. und dürfen nicht ohne schriftliche Zustimmung der jeweiligen Urheber verwendet werden. Der Nutzer der CD-ROM bestätigt mit dem Erwerb der CD, diese nur im Rahmen der Bestimmungen des UrhG. zu nutzen.

Jury

In drei Ländern der EU bilden sich unter Vorsitz einer Persönlichkeit aus der Bildenden Kunst unabhängige Jurygruppen, die jedes eingereichte Kunstwerk werten:

	Punkte	Auszeichnung OKP	Oeuvrewertung	
Maximalwertung	100 - 95,1	Gold	summa cum laude	Neben der Bewertung der einzelnen Kunstwerke gibt es ein Werturteil (siehe links Oeuvrewertung) über das gezeigte Oeuvre, das bei einer Teilnahme von über zehn Arbeiten ermittelt werden kann.
Höchstwertung	95,0 - 90,1	Silber	magna cum laude	
Höchstwertung	90,0 – 85,1	Bronze	magna cum laude	
Gutwertung	85,0 – 76,0	-----	cum laude	
Durchschnitt	75,9 – 56,0	-----	-----	
Ohne Wertung	bis 55,9	-----	-----	

Preisverleihung

Bekanntgabe der Preisträger und der Platzierungen im Internet vom 1. September bis 31. Dezember 2009 zusammen mit der virtuellen Wettbewerbsausstellung. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der ersten Gemeinschaftsausstellung der Sieger und 1.-3.-Platzierten.

Teilnahmekosten (zzgl. gesetzliche MwSt.)

Die Jean-Gebser-Akademie e.V. ist eine gemeinnützig tätige Institution und berechnet nur die entstehenden Aufwendungen dem Teilnehmer

- 1.) Anmeldung 30,00 €
- 2.) Hauptseite 34,20 € mit Portrait und Biografie. Dazu kommen auf dieser Seite Kleinabbildungen der vom Künstler zur Teilnahme eingereichten Kunstwerke.
- 3.) Je teilnehmendes Kunstwerk 10,00 € für großformatige Einzelabbildung und als Button auf der Hauptseite.

Verkauf

Ein Verkauf findet beim Wettbewerb nicht statt, jedoch können Interessenten via E-Mail Kaufwünsche erklären, die an den betreffenden Künstler vom Wettbewerbsveranstalter weitergeleitet werden.

Anmelde-/Einsendeschluss

Wichtig ist eine frühzeitige Anmeldung, denn je früher, desto länger sind die Kunstwerke für die Visitors und die Publikumsjury sichtbar. Teilnahmeabschluss ist zwei Wochen vor der Fachjurierung.

Gerichtsstand

Alle aus diesem Vertrag (einschl. seiner Gültigkeit) entstehenden Streitigkeiten werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges durch ein Mediationsverfahren in Leipzig endgültig entschieden.